

DER ERLIBACHERHOF, EIN GEMEINDEZENTRUM

Das fast quadratische Volumen des Hotel-Restaurants positioniert sich an der Ecke Seestrasse/ Erlengutstrasse. Es wirkt als Akzent an der Strasse und rahmt zusammen mit dem neuen Wohngebäude den Blick auf das Erlengut. Auf der anderen Seite des Gebäudes - in Richtung Dörfern - entsteht ein Platz auf Strasseniveau als Ankunftsart für das Hotel: Er steht in direkter Verbindung mit der reformierten Kirche und ist vom alten Schulhaus und dem Volumen des Hotels gefasst.

Um die Durchlässigkeit des Ortes zu stärken, wird die ehemalige Schule von ihrem Anbau befreit und in ihr ursprüngliches Volumen zurückgeführt. Neben der katholischen Kirchgemeinde St. Agnes verläuft das Volumen des Gemeindesaals entlang des bestehenden Weges, welcher zur Treppe zwischen der Feuerwehr und der reformierten Kirchgemeinde führt. Auf der anderen Seite entsteht ein grosser Aussenraum als Erweiterung des Erlengutparks. Geschützt vom Strassenlärm, in einer grünen und angenehm frischen Umgebung gelegen, ist der Erlibacherpark ein neuer Treffpunkt, ein Ort zum Spielen und Entspannen, sowohl für die Einwohner Erlenbachs als auch für die Besucher des Seminarzentrums.

Wie der Ankunftsplatz an der Seestrasse ist er an zwei Seiten von Arkaden gesäumt, die die Eingänge zu den öffentlichen Nutzungen kennzeichnen.

Mit seinem zweigeschossigen Sockel bildet das Gebäude den Übergang zwischen den verschiedenen Ebenen des Geländes. Der Baukörper wird an der Schnittstelle der beiden Volumen durchbrochen, wodurch von der Strasse aus ein diagonaler Blick auf das Erlengut ermöglicht wird, der die Durchlässigkeit des Ensembles verstärkt.

DAS HOTEL-RESTAURANT UND DER GEMEINDESAAL

Der Eingang zum Hotel befindet sich von der Strasse aus gut sichtbar am Erlibacherplatz an der Seestrasse. Die Arkaden bilden einen überdachten Zugang zur Lobby, welche eine Doppelfunktion einnimmt: sie ist Empfangsbereich für Hotelgäste und Dorfläden. Diese Verkaufsfläche ist an der Ecke des Erlibacherplatzes an der Seestrasse ideal gelegen und belebt gleichzeitig die Arkaden und die Lobby.

Von der Lobby führt eine Wendeltreppe hinauf in die Brasserie und stellt so eine optische und akustische Verbindung zwischen den beiden Bereichen her. Im ersten Geschoss, welches auch direkt vom oberen „Erlibacherpark“ aus erreichbar ist, befinden sich die Gastronomiebereiche und die Produktionsküche. In der Verlängerung der Brasserie befindet sich das nach Süden zum See ausgerichtete Restaurant, sowie der Wintergarten, welcher den Gästen einen geschützten Aussenraum mit Blick auf das Panorama bietet. Auf Seite des Gartens gibt es ein Angebot an weiteren gastronomischen Aussenräumen: unter den Arkaden, nahe des Brunnens und weiter oben auf der Rasenfläche, umgeben von Bäumen. Im Sommer können die Gäste Getränke und Snacks direkt an der Bar des Office bestellen.

In den beiden Erdgeschossen sind zudem die Servicebereiche des Hotels untergebracht: Hinter der Lobby befinden sich die Verwaltung, die Anlieferung, die Wäscherei, usw.

Die Hotelzimmer und der Wellnessbereich befinden sich in den oberen Etagen: Der Zugang erfolgt wahlweise über die Aufzüge oder über das zentrale Treppenhaus, welches Dank Oberlichtern natürlich belichtet werden kann. Die Zimmer verteilen sich auf vier Geschosse und sind so angeordnet, dass alle einen Blick auf den See haben. Die Suiten verfügen über eine grosszügige Loggia, während die Doppelzimmer jeweils einen kleinen französischen Balkon mit Panoramablick anbieten.

Der Fitness- und Wellnessbereich ist auf drei Geschossen angeordnet und funktioniert wie eine eigene Welt, in welcher eine interne Treppe alle Räume verbindet. Der Zugang befindet sich in der zweiten Etage, wo sich die Garderoben und Duschen sowie die Treatment-Räume befinden. In dem Geschoss darüber verfügt der Wellnessbereich über natürliches Licht und einen Blick auf die bewaldeten Hügel von Erlenbach.

Der Fitnessbereich befindet sich schliesslich im vierten Geschoss und ist, wie die anderen Etagen des Spa-Bereichs, für Hotelgäste, die diese direkt von ihrem Zimmer nutzen möchten, separat zugänglich.

Den beiden Volumen ist jeweils eine eigene Nutzung zugewiesen. Trotzdem werden die Haustechnik, die Tiefgarage und die Lagerräume vom Hotel, dem Gemeindesaal und dem Erlengut gemeinsam genutzt, wobei der "Back of the house"-Bereich im Erdgeschoss viele Synergien zwischen den drei Nutzungen birgt. In den oberen Etagen sind die "Front of the House"-Nutzungen getrennt, so dass sie unabhängig voneinander funktionieren können. Sie teilen sich jedoch die grosszügigen Freiräume, die die Begegnung zwischen den verschiedenen Besuchergruppen des Erlibacherhofs ermöglichen.

Bei Veranstaltungen im Gemeindesaal, ist der Zugang sowohl vom oberen als auch vom unteren Platz aus möglich. Das Foyer erstreckt sich über die gesamte Länge des Erlibacherplatzes und schafft durch die grossen Fenster eine starke Verbindung zum Aussenraum. Er ist durch eine Wendeltreppe mit dem unteren Eingang verbunden, der gleichzeitig Zugang zu den Garderoben und Toiletten gewährt. Der Gemeindesaal ist ebenfalls grosszügig verglast und bietet auf der der Bühne gegenüberliegenden Seite einen schönen Blick auf den See. Der ebenerdige Zugang vom Erlengutweg gewährleistet einen idealen Zugang zur Bühne und zum Office und kann als Nebeneingang für die Proberäume im Untergeschoss genutzt werden.

ORGANISATION VON ABLÄUFEN

Parkieren

Vier Parkplätze, davon ein IV-Parkplatz sowie zwei Taxi-Kurzzeitparkplätze können von der Seestrasse aus über den Erlibacherplatz einfach erreicht werden. Die Zufahrt zum Platz wird an ähnlicher Stelle wie die bestehende Ein- und Ausfahrt an der Seestrasse belassen. Hotelgäste, die mit dem Auto anreisen, finden nach dem Einchecken die Einfahrt zur Autoeinsteigehalle am Anfang der Erlengutstrasse. Von hier aus gelangen sie per Aufzug oder über die Treppe direkt zu den Zimmern oder ins Restaurant. Die Tiefgarage bietet insgesamt 89 Parkplätze. Ein Teil der Tiefgarage St. Agnes mit fünf Parkplätzen wird abgerissen, um hier das natürliche Terrain wiederherstellen zu können. Auch die drei Garagen der reformierten Kirchgemeinde am Erlengutweg werden entfernt, um einen öffentlichen Zugang zur Einstellhalle zu ermöglichen. Hier befindet sich zudem die unterirdische Verbindung zum Parkhaus Erlengut.

Anlieferung

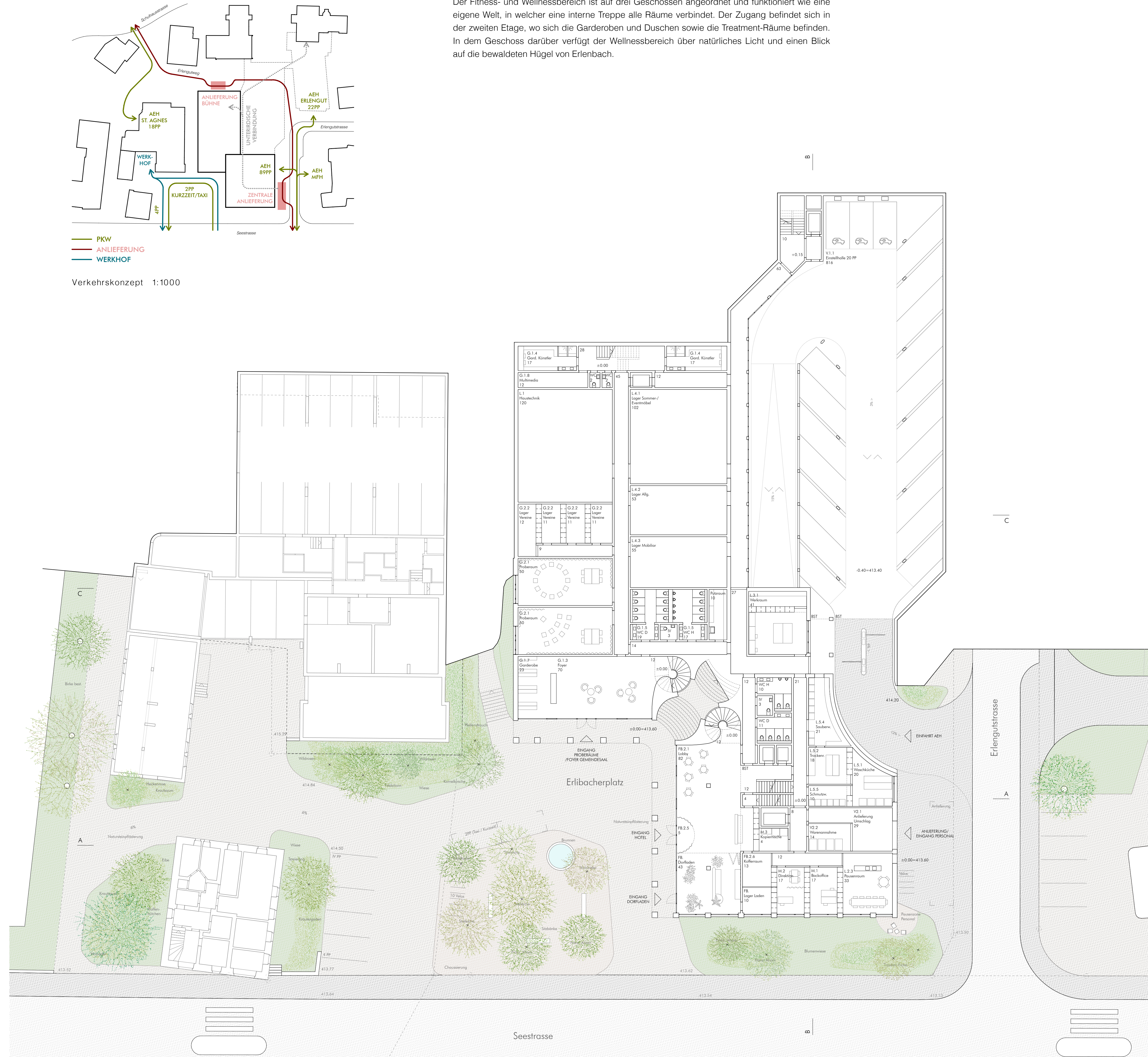
Um die Einfahrt von Lastwagen zu weit in das Grundstück hinein zu vermeiden, wurde die Warenanlieferung so nah wie möglich an der Seestrasse platziert: Sie befindet sich am Anfang der Erlengutstrasse. Von hier aus erschliesst ein Warenlift die Lagerräume im Untergeschoss sowie die Küche im ersten Geschoss. Ein Verbindungsgang ermöglicht einerseits den einfachen Zugang zu den Lagerräumen unter dem Gebäude des Gemeindesaals und andererseits die Verbindung per Aufzug zum Erlengut.

Zusätzlich wird die Verbindung Erlengutweg-Erlengutstrasse freigehalten, so dass der gelegentliche Zugang für motorisierten Verkehr aufrechterhalten werden kann und eine direkte Anlieferung zum Office und zur Bühne des Gemeindesaals gewährleistet ist.

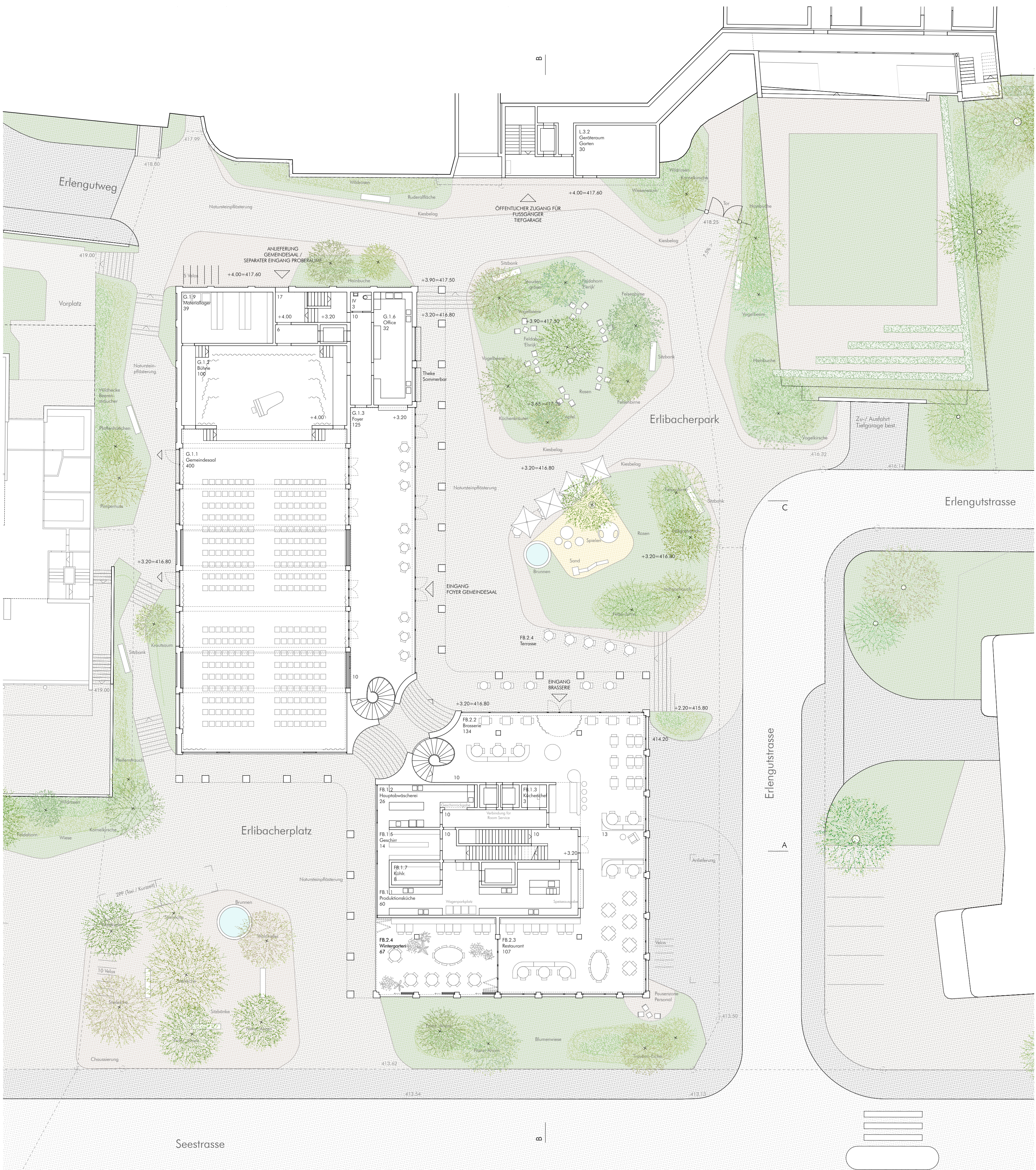
Front of the house / Back of the house

Die vertikale Erschliessung im Hotel besteht aus einer öffentlichen und einer internen Treppe. Durch diese Trennung kann eine unabhängige Zirkulation des Personals und der Gäste gewährleistet werden. Die Treppe für das Servicepersonal ermöglicht den direkten Zugang zu den Garderoben im Untergeschoss sowie die Zirkulation zwischen der Küche im ersten Geschoss und den Lagerräumen im Untergeschoss. Diese Gehverbindung wird durch den Zugang zum Warenlift ergänzt.

Im Gebäude des Gemeindesaals ermöglicht ein zweites Treppenhaus auf Seite des Erlengutwegs den Künstlern eine separate Erschliessung. Schliesslich bieten die Arkaden eine überdachte Verbindung zwischen der Produktionsküche und dem Office des Gemeindesaals.



Erdgeschoss 1:200



1. Obergeschoss 1:200